

## Interview mit Martin Jones zur CD: »Mehr ist es nicht«

*»Wenn man, wie Du, in Liverpool geboren ist, hat man wahrscheinlich gleich einen Doppelzentner Musikalität mit in die Wiege gelegt bekommen. Immerhin kamen aus dieser Stadt doch einige Größen des Showbiz.«*

MARTIN JONES

»Ganz so einfach ist das leider nicht. Aber richtig ist: Ich bin mit Musik aufgewachsen. Mein ältester Bruder war gnadenloser Rock'n Roll-Fan, der Mittlere schwärmte (wer hätte das gedacht) für die Beatles und mein Vater hörte Folk und Klassik. Alles das habe ich in meiner Kindheit aufgesogen und irgendwann muss das mal 'raus... und das macht wahnsinnigen Spaß.«

*»Das hört man auf deinem Album. Da gibt es samtige Popballaden, erfrischend folkig angehauchte Songs, manchmal sogar etwas Schwermut.«*

MARTIN JONES

«Wichtig war für mich in erster Linie Glaubwürdigkeit. Ich fand einen Texter, in dessen Sachen ich mich irgendwie wiederfinde. Da werden Situationen oder Befindlichkeiten geschildert, die mir bekannt erschienen, die mich berührten. Also - da stehe ich voll dahinter. Und musikalisch sollte alles am Ohr der breiten Masse bleiben. Für mich ist das Wort MAINSTREAM ein positiver Begriff. Schließlich soll das Album auch verkauft werden.«

*»Erzähl mal was zur Produktion.«*

MARTIN JONES

»Na ja, ... wir haben uns Zeit genommen. Da ich zusammen mit Frank Lausch erstmals als Produzent arbeitete, konnte ich viel Einfluss auf die Songs nehmen. Und wenn es da mal Meinungsverschiedenheiten gab, dann dauerte die Produktion eines Songs schon mal ein paar Tage länger. Letztendlich haben wir an dem Album rund sechzehn Monate gearbeitet. Eine neue Erfahrung war auch, ohne Band ins Studio zu gehen, das heißt, mit Gastmusikern zu arbeiten. Vor Jahren, mit der M.JONES BAND, waren oft alle Bandmitglieder an den Arrangements beteiligt. In diesem Fall hatten wir mit NICO einen Song-Layouter. Aufgenommen wurde das Ganze im MUSIKHEBEWERK.«

*»Es gibt auf dem Album eine Coverversion. Ein älterer Song von KARAT. Wie kam das denn?«*

MARTIN JONES

»Märchenzeit ist einer der schönsten Songs von KARAT überhaupt. Mit Herbert Dreilich verband mich viele Jahre lang ein freundschaftliches Verhältnis, so dass es mir ein Herzensbedürfnis war, dieses Lied zu interpretieren.«

*»Im Vorfeld zum gerade erschienenen Album kamen drei Singles. Gab es da eine positive Resonanz?«*

MARTIN JONES

»Durchaus. Mit »Nacht aus schwarzem Samt« bin ich bei MDR 1 Radio-Sachsen Anhalt auf Platz 1 gelandet. Und ich war damit im MDR-Fernsehen, beim RBB, NDR und FAB. Die letzte Auskopplung brachte ebenfalls einen ersten Rang beim MDR 1 und gute Platzierungen in anderen Hitparaden und Wertungssendungen.«

*»Wie geht's weiter?«*

MARTIN JONES

»Im Kopf geistern mir schon wieder Ideen für neue Songs herum. Im Augenblick ist es allerdings wichtig, das vorliegende Album zu promoten. Es wird Auftritte geben, natürlich mit einer Band. Darauf freue ich mich besonders, die Live-Mugge war immer mein Ding. Bis dahin hoffe ich, dass mein Album auf offene Ohren trifft.«